Erste Wahl

Wer mit der im vorigen Sommer lancierten Linssen Grand Sturdy 40.1 Sedan stilvoll wasserwandern möchte, der ist bei Yachtcharter Werder an der richtigen Adresse. Das stählerne Schmuckstück mit dem Namen »Viridis« bietet einer zwei- bis vierköpfigen Crew einen komfortablen Aufenthalt. Wir laden Sie zu einem Bordrundgang mit anschließender Probefahrt ein.

Gerade in Dienst gestellt und schon im SKIPPER-Charterboot-Test: Die 12,85 x 4,30 m messende »Viridis« ist ein Mietobjekt der Spitzenklasse

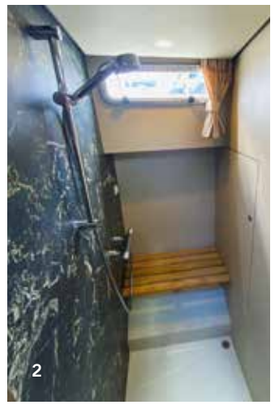


1. Der Deckssalon der »Viridis« präsentiert sich hell und luftig, dazu optimal aufgeteilt
2. Sehr vorteilhaft ist die separierte Duschkabine, zumal es eine hölzerne Sitzbank gibt
3. In der Bugkabine geht´s schön umd stilvoll zu. Zentrales Möbelstück ist die Doppelkoje
4. Das vordere WC-Abteil ist vom Flur kommend und direkt aus der Bugkabine zugänglich
5. Ein gelungenes Ausstattungselement der Linssen ist die Mini-Sitzgruppe im Salon
6. Selbstredend gibt es steuerbords eine sehr gut bestückte, in U-Form postierte Kombüse
7. Wer sich in der Seitenkabine einquartiert, der findet zwei komfortable Einzelkojen vor

Am morgigen Nachmittag sollen, wie wir im Vorgespräch erfahren, die ersten Kunden kommen, die ganz bestimmt eine unvergessliche Urlaubswoche vor sich haben. Denn ihr Mietobjekt ist tatsächlich nigelnagelneu. Es wurde gerade auf eigenem Kiel von der Maasbrachter Linssen-Werft nach Werder überführt und unmittelbar danach für den anstehenden SKIPPER-Bootshandel-Charterboot-Test vorbereitet. An dieser Stelle eigentlich überflüssig zu erwähnen, dass es nach 163 absolvierten Betriebsstunden keine Gebrauchsspuren gibt. Der klassisch-schöne Verdränger mit den Hauptabmessungen 12,85 x 4,30 m und einem Einsatzgewicht von 15,5 Tonnen gehört zweifelsohne zu den attraktivsten Charteryachten, mit denen man die vielerorts traumhaft schönen Binnenreviere in dieser Region bereisen kann. Wir haben es hier also eindeutig mit einem weiteren Star in der Flotte von Yachtcharter Werder zu tun …

Das im September 2000, also kurz nach dem Millennium von Inhaber Bennet Seidel (52) gegründete brandenburgische Unternehmen setzt auf Qualität. Alle bisher von uns getesteten Boote dieser Firma hinterließen einen hervorragenden Eindruck, wobei professionelle Pflege und regelmäßige Wartung selbstverständliche Voraussetzungen für das vorgefundene Erscheinungsbild sind. Der schwimmende Fuhrpark für die Ende März 2027 beginnende Saison umfasst 20 ebenso bequem und praxisgerecht ausgestattete Stahlkreuzer so namhafter Hersteller wie Jetten Yachting, Thomasz Yachts, De Boarnstream, ABIM Yachting, Gruno Motorjachten, Brandsma oder eben Linssen Yachts. Kein Wunder, dass Yachtcharter Werder auf zahlreiche Stammgäste verweisen kann, die mittlerweile sogar aus dem Ausland in die zu Recht als ostdeutscher Wassersport-Hotspot geltende Inselstadt an der Havel kommen. Prinzipiell kann der Kunde Prioritäten setzen und anhand der jeweiligen Konzeption entscheiden, welches Modell am besten auf seine individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Wer anstelle einer Heckkabine und dem mehrheitlich sehr beliebten Frischluft-Fahrstand auf dem Achterdeck eine Yacht mit geringerer Durchfahrtshöhe nebst offener Achterplicht favorisiert und das Wasserfahrzeug »von innen« steuern möchte, der liegt mit der hier beschriebenen Linssen 40.1 Sedan goldrichtig.

Pünktlich zum Fotoshooting mit der bildhübschen »Viridis« lugt die Sonne hinter der Wolkenwand hervor, so dass dieser Part des Praxistests alsbald erledigt ist. Nun steht der Bordrundgang an, der uns über den 90 cm tiefen, von einem armdicken Rammschutzprofil umrahmten Badesteg ins überdachte Achtercockpit führt. Ein tolles Plätzchen zum Relaxen und geselligen Beisammensein, wenn man beispielsweise am Abend in einer stillen Bucht ankert oder in einem netten Hafen festgemacht hat. Der Echtteak-Boden der Plicht ist weitläufig unterkellert, so dass hier jede Menge sperriges Equipment eingelagert werden kann. Rutschhemmend strukturierte Gangborde, deren Trittbreite zwischen 38 und 43 cm variiert, stellen die direkte Verbindung zur E-Ankerwinde an der Bugspitze her, wobei die Höhe der umlaufenden Schanz mit 22 cm vermessen wird. Sehr von Vorteil sind die beidseitig vorhandenen ausklappbaren Relingleitern, die das An- und Vonbordgehen beim Längsseitsliegen wesentlich erleichtern. Wir betreten den 198 cm hohen Deckssalon und sehen uns dort zunächst mit der für eine größere Linssen typischen superben Bewegungsfreiheit konfrontiert. Dank der großflächigen Verglasung und eines riesigen elektrischen Dachluks, das auf Knopfdruck innerhalb von 17 Sekunden auf 198 x 122 cm öffnet, genießt die Besatzung ein sehr angenehmes Wohn-



2



3



4



5



6



7


1


2


3


4


5


6

ambiente. Highlights des auf optimale Ergonomie abgestimmten Mobiliars sind die steuerbords am Eingang postierte »Picknick-Ecke«, deren Tischlein clevererweise im Sideboard versenkt wird, dann die als Bedarfskoje zu nutzende TV-Sitzgruppe an Backbord und auch die ebenfalls backbordseitige, genau 106 cm lange Ruderbank. Diese ist individuell verschiebbar, so dass die Schiebetür zur Linken des Skippers regelrecht »freigelegt« werden kann und demzufolge ohne Kletterübungen zu nutzen ist. Der Kommandostand weist eine vorbildliche Übersichtlichkeit auf, die Bedienelemente funktionieren perfekt. Dass die 22 cm hohe Stufe vorm Steuerpult und der exzellent ausgestatteteten, in U-Form realisierten Kombüse mit einem knallgelben Klebestreifen gekennzeichnet wurde, hat seinen Grund: Eine architektonisch scheinbar nicht zu umgehende Stolperfalle, an die man sich natürlich früher oder später gewöhnt, soll »entschärft« werden ...

Dass die »Viridis« Viridis heißt, was »grün«, »grünlich«, im übertragenden Sinne aber auch »jung« und »lebendig« bedeutet, soll vermutlich eine Anspielung auf Linssens neuartigen Interieur-Stil »Olive Grove« sein, wobei die eher tannengrüne Kolorierung einzelner Oberflächen frische Akzente setzt. Der gelungene Farbkontrast findet sich im Küchenbereich und in den mit dimmbaren LED-Lampen aufwartenden Kabinen wieder. Jene im Bug, mit Direktverbindung ins auch vom Flur zugängliche WC-Abteil, bringt es bei 197 cm lichter Höhe auf ein Raummaß von 248 x 288 cm. Die 198 x 160 Zentimeter messende Luxuskoje mit einer einteiligen Premium-Matratze wird von reichlich Schrankvolumen flankiert. Eine ähnliche Wellness-Atmosphäre empfängt jene Sportsfreunde, die sich in der backbords inszenierten Gästekabine einquartieren. Bei bis zu 195 cm Deckenhöhe dienen zwei erwachsenengerechte Einzelkojen als Nachtlager. Noch ein kurzer Blick in die recht groß geratene, bis zu 199 cm hohe Duschzelle: Eine Holzbank, ein Shampoo-Spender, Handtuchhalter und ein integrierter Wandschrank bilden das Inventar.

1. Lieblingsplätzchen im Freien: So gemütlich sitzt man in der überdachten Achterplicht
2. Der klar gegliederte Steuerstand bietet dem Skipper eine sehr gute Rundumsicht
3. Leistet 110 PS: Der vierzylindrige Yanmar-Turbodiesel läuft rund wie eine Nähmaschine
4. Eines von vielen Highlights ist das auf Knopfdruck zu öffnende XXL-Salonschiebedach
5. Sicher ist sicher: Das umlaufende Gangbord wird von einer Schanz mit Reling flankiert
6. Ein willkommenes Detail: Direkt neben dem Kommandostand gibt es eine Schiebetür

Wir erwecken den 110 PS leistenden Yanmar-Reihenvierzylinder zum Leben und verlassen mit minimalen 2,2 kn den Hafen. Der Knickspant-Rumpf der wunderbar leise laufenden Grand Sturdy 40.1 Sedan bewegt sich übers gesamte Drehzahlband geschmeidig und maximal kursstabil durchs Havelwasser. Die Schubkraft der Bug- und Heckstrahler wurde hervorragend an die zu bewegende Masse angepasst. Ideal zum entspannten Spazierenfahren sind ökonomische 1.900 bis 2.500 Touren, mit denen das First-Class-Charterboot aus Holland fünf bis sieben Knoten macht. Unter Ausnutzung aller Reserven schwingt sich der japanische Turbodiesel zu 3.200 min^{-1} auf, die der rundum überzeugenden Neuheit von Yachtcharter Werder zu 8,3 kn Topspeed verhelfen.

Text & Fotos: **Peter Marienfeld**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 12,85 m
Breite: 4,30 m
Durchfahrtshöhe: min. 2,70 m
Tiefgang: 1,20 m
Gewicht: 15.500 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 10
Kojenzahl: 4 (+1)
Indienststellung: September 2026
Brennstofftank: 750 l
Wassertank: 440 l
Septiktank: 300 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Yanmar JH110, Vierzylinder-Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 80,9 kW (110 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 8,3 Knoten (15 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 5 bis 6 Liter pro Stunde (Angabe der Firma Yachtcharter Werder)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydr. Lenkung, Bug- und Heckstrahler, el. Bugankerwinde, el. Schiebedach, Küchenzeile mit Spüle, dreifl. Gasherd, 110-l-Kühlschrank und Arbeitsplatte, extra Kühlschublade, Kaffeemaschine, Warmluftheizung, 230-V-Landanschluss plus Umformer, Bord-WLAN mit unbegrenztem Datenvolumen, WC-Raum mit el. Toilette, separate Duschkabine, multif. GPS-Plotter, Badesteg mit Leiter, Fahrverdeck, Bord-TV, Bluetooth-Radio, Feuerlöscher, Schwimmwesten, aktuelles Kartenmaterial, Verbandskasten, Taschenlampe, Bootshaken, Festmacher-Paket mit Lang- und Kugelfendern. Bezogene Kojen für die Crew und professionelle Endreinigung sind im Mietpreis enthalten

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Revierabhängig geltende Charterbescheinigung (95 €), Handtuch-Set (12 € pro Person), Haustier-Mitnahme (80 € pro Tier), Bordfahrrad (30 €), Aufbettung der Bedarfskoje (bezogene Bettdecke und Kopfkissen, 25 € pro Person)

CHARTERPREISE

(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 2.400 € pro Woche
Hauptsaison: bis 4.300 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Alle schiffbaren Binnengewässer im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte, in Brandenburg und Berlin

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Yachtcharter Werder
Bennet Seidel
Adolf-Damaschke-Str. 37
14542 Werder an der Havel
Tel. 03327-570099
www.yachtcharter-werder.de



Auch von achtern eine Motoryacht wie aus dem Bilderbuch ...